

Energiesparmeister 2014 – Das beste Schulprojekt

Saarland

Katharine-Weißgerber-Schule

Schultyp: Gemeinschaftsschule

Teilnehmer: 600 (12 -16 Jahre)

Projektlaufzeit: seit 2007/2008

- Energie als umfassendes Thema an verschiedenen Stellen im Unterricht eingebunden (siehe Schaubild unten)
- Baumpflanzaktion gemeinsam mit Förderschule
- Diverse Projekte: z.B. UmweltSolarmobil mit Handylade-Station

Wer hatte die Projektidee?

Lehrer und Schüler gemeinsam.

Was ist Eure Projektidee - und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Das Öko-Live Projekt will Ideen der Nachhaltigkeit und Klimaschutz allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft, den schulischen Nachbarn und einer breiten Öffentlichkeit näher bringen, den Unterricht interessant gestalten, Projektarbeit fördern und zu einem Klimabewusstsein beitragen; Wald und Klima schützen, für kommende Generationen Wald pflanzen, und zum klimagerechten Konsum animieren. Es steht für eine sinnvolle Freizeitgestaltung, hinterfragt Verhaltensweisen und es zeigt Leitlinien der Bildung für nachhaltige Entwicklung auf. Es kommt zur Wiederentdeckung des Tüftelns für das Klima, fördert Kreativität, bildet Energiedetektive aus und baut mit Schulträgern Erneuerbare Energien aus.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

- Aktivitäten in der Biosphäre Bliesgau und umliegenden Landschaften
- Renaturierung von industrieller Brachfläche
- Friedhof als Öko-Nische in Zusammenarbeit mit Förderschule
- Kauf eines alten Bauwagens, der zu einem UmweltSolarmobil umgebaut wurde. Im Bauwagen befindet sich eine Auflade- Station für elektronische Kleingeräte unserer Schüler
- Aufforstungsaktionen: Aufbau einer Lindenallee, Pflanzung von Streuobstwiesen, Großaktionstag zum Tag des Baumes
- Papier trennen, Handys sammeln
- Shop regio-fair.
- Projekt der deutsch-französischen Zusammenarbeit, welches in Form eines gemeinsamen Unterrichtstages bei den Smart-Werken zum Thema "Auto der Zukunft" stattgefunden hat (Ecologie sans frontières)

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Schulgemeinschaft, Bewohner und Leiter des Wintringer Hofes (Lebenshilfe), Träger, JVA-Freig.(roden), Saarforst (Berat.) Partner Förderschule (Wir graben, behinderte Schulpartner stellen Bäumchen rein), Freunde u. Förderer, Umweltpartner, Fair-Handel.

Was habt Ihr mit dem Projekt bislang erreicht?

Die Saarländische Öffentlichkeit haben wir gut informiert. Unsere Schule ist in Saarbrücken und im Saarland bekannt. Als Schulgemeinschaft haben wir schon über 2.000 Mitglieder erreicht. CO₂-Vermeidung gar nicht genau messbar, da unser Klimaprojekt auch außerhalb der Schule wahrgenommen wird. Großaktionen mit Umweltverbänden initiiert. Auf unserer Schule haben wir Kollektoren, die seit 2011 61615 kWh produziert.

Welchen zeitlichen, finanziellen Aufwand habt Ihr eingesetzt?

Unterrichtszeit und Freizeit, pro Woche ca. 10 freiwillige Zusatzstunden in der Schule, anfangs wesentlich mehr. Schüler kamen auch in ihrer Freizeit in die Schule. Schüler haben sich auch zu Hause engagiert, Lehrer haben viele Hundert Stunden zusätzlich aufgewendet.

Was ist kreativ und besonders an Eurem Projekt?

Unser Projekt ist im Saarland einzigartig. Schüler bringen viele Ideen ein, erreichen Gestaltungskompetenz und erfahren Selbstwirksamkeit. Die gemeinsame Arbeit macht Spaß und die Aktivitäten verstetigen sich. Die Arbeit ist im wahrsten Sinne nachhaltig. Wir machen Reklame für den Klimaschutz. Wir sind die Nachhaltigkeitsschule des Saarlandes. Unsere Arbeit ist systemisch implementiert. Alle Schüler und Lehrer sind Selbstverpflichtungen eingegangen und bringen sich ein. Das Projekt ist vielseitig, jeder findet seine Nische. Gemeinsam sind wir stark.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt?

- Presse, Internet, Schülerzeitung
- Kooperation mit anderen Schulen und vielen saarländischen Umwelt- und Netzwerkpartnern
- Besuch außerschulischer Lernorte
- Ausstellungen unserer Arbeit in der Öffentlichkeit, Aktionen in der Landeshauptstadt, Einladung von Lokal- und Landespolitikern
- Eigene Pressearbeit, bundesweite Veröffentlichung
- Aktiv im BNE-Netzwerk: Wir unterstützen BNE Partner und sie uns
- Straßeninterviews und Hausbefragungen

Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?

Wir wollen weiterhin mit immer wieder neuen Ideen einen kleinen Beitrag für den Klima- und Umweltschutz leisten. Dafür wollen wir unsere bisherigen Projekte aber auch so weiterführen, wie zum Beispiel unsere Baumpflanzaktionen oder unser deutsch- französisches Projekt.

Bild:

